

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 3. März 1973, 7.45 Uhr:

Von Freitag auf Samstag hat eine Störung mit kräftigen Nordwind im Raum Arlberg, Nordalpen und Kitzbühel 25 bis 40 cm Schnee gebracht. Die westlichen Zentralalpen und der Nordteil Osttirols hat nur strichweise geringen Neuschneezuwachs erhalten. Der Schneefall wird im Laufe des heutigen Tages aufhören.

Mit dem beträchtlichen Neuschneezuwachs hat sich in den Nordalpen auch die Gefahr für die Tallagen wieder verschärft. Besonders aus südlichen Einzugsgebieten können Lawinenabgänge auch Verkehrswege gefährden. In den Zentralalpen ist nur vereinzelt eine geringe Gefährdung der hochgelegenen Seitentäler zu erwarten.

Die in den letzten Tagen mit stürmischem Wind und Schneefall entstandenen Schneebretter haben eine ungünstige Tourensituation verursacht. Trotz der zu erwartenden Wetterbesserung muß von Schitouren abseits gesicherter Pisten weiterhin dringend abgeraten werden.

Der neueste Lagebericht kann unter Rufnummer 196 abgehört werden.